

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Amtsausschusses Am Peenestrom von Dienstag, dem 5.12.2023 von 18.00 bis 18.56 Uhr

Sitzungsort: Ratssaal im Kornspeicher (Wolgast, Burgstraße 6 A)

Anwesend waren:

Amtsausschuss

Gransow, Fred
Wussow, Hans-Joachim
Knuth, Hans-Jörg
Dahms, Heiko
Darmann, Susanne
Steinbiß, Jürgen
Bergemann, Lars
Janeck, Bernhard
Kruse, Karsten
Lange, Karsten
Stübs, Diana

Verwaltung

Fischer, Ralf
Egleder-Mattern, Stefanie
Adebahr, Stefanie
Dworatzek, Ann Kathrin
Hennings, Olav

Nicht anwesend waren:

Amtsausschuss

Schröter, Martin	<i>entschuldigt</i>
Studier, Manfred	<i>entschuldigt</i>

Tagesordnung (in der festgestellten Form):

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde (ca. 30 Minuten)
4. Billigung der Tagesordnung
5. Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung
6. Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Amtes Am Peenestrom für das Jahr 2024
Beschlussvorlage • Amt 02-BV 2023-024
7. Vorschlag zu einer Umfrage im Amtsboten (Logo/Wappen)
InfoVorlage • Amt 02-IV 2023-025
8. Ein Logo für das Amt Am Peenestrom
Beschlussvorlage • Amt 02-BV 2023-015
9. Ein Wappen für das Amt Am Peenestrom
Beschlussvorlage • Amt 02-BV 2023-016
10. Mitteilungen des Amtsvorstehers
11. Mitteilungen der Verwaltungsleitung
12. Anfragen der Mitglieder des Amtsausschusses
13. Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Zum Ablauf der Sitzung:

Öffentlicher Teil

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Amtsvorsteher Gransow eröffnet die Sitzung um 18 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Keine Gäste.

zu TOP 2 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Amtsvorsteher stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 11 von 13 Stimmen fest, Einwände gibt es nicht.

zu TOP 3 Einwohnerfragestunde (ca. 30 Minuten)

Keine Gäste anwesend.

zu TOP 4 Billigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird unverändert gebilligt.

zu TOP 5 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift vom 25.10.2023 wird zur nächsten Sitzung vorgelegt.

**zu TOP 6 Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Amtes Am Peenestrom für das Jahr 2024
Beschlussvorlage • Amt 02-BV 2023-024**

Frau Egleder-Mattern erläutert den Sachverhalt. Sie geht insbesondere auf die von rund 22 % auf rund 29 % gestiegene Amtsumlage ein. Dies liegt vor allem in Personalkosten begründet, durch Tarifsteigerung und zusätzliche Stellen.

An der folgenden Diskussion beteiligen sich vor allem Frau Darmann und Herr Wussow, zudem Frau Stübs und Herr Steinbiß sowie verwaltungsseitig Frau Egleder-Mattern, Herr Fischer und Frau Adebahr. Angesprochen werden vor allem die Kostensteigerung um mehr als 1 Million Euro und weitere Punkte:

- Personalsituation im Meldeamt: Dies ist weiterhin geschlossen. Hier war schon vor längerer Zeit eine Vertretung durch das Standesamt vorgesehen, wegen der dort entfallenen Geburtenvorgänge. — Von der Verwaltung wird auf die besondere Situation verwiesen, u.a. durch Krankenstand, sodass nur eine Schließung blieb. Dringende Fälle wurden bspw. an umliegende Ämter vermittelt. Auch die Einweisung anderer Kollegen in diese Tätigkeiten ist vorgesehen. — Eine besondere Situation wird nicht erkannt, da diese schon öfter eingetreten ist. Beschwerden von Bürgern werden angeführt, die der Verwaltung aber nicht bekannt sind. Entgegnet wird, dass es schwierig ist, eine Ansprechstelle für Beschwerden zu finden. Hier wird von der Verwaltung erwidert, dass von den Bürgern vornehmlich verständnisvolle Reaktionen kamen. Auch Wartezeiten auf Termine gibt es kaum, was bei anderen Verwaltungen durchaus Wochen dauern kann. — Herr Gransow informiert, dass die Mitarbeiterin im Bürgerbüro Lassen auch gebraucht wird und daher nicht ständig in Wolgast aushelfen kann. Mit Herrn Witt wurde vereinbart, dies auf einen Tag pro Woche zu begrenzen.
- Überbelastung von Mitarbeitern: Seitens der Verwaltung wird als gängige Praxis angeführt, dass Mitarbeiter weitere Aufgaben übernehmen, wenn nötig. Das Augenmerk liegt darauf, dass die Tür der Verwaltung für die Bürger möglichst nicht verschlossen ist. Anlaufpunkt ist die Telefonzentrale. Auch in einer Auswertung mit dem Personal des Meldeamtes wurde keine Überlastung geäußert, ebenso keine bedrohlichen Situationen genannt; die Bürger zeigten in aller Regel Verständnis.
- Home-Office: Dies trägt nicht dazu bei, dass Bürger und Bürgermeister Ansprechpartner vorfinden. — Seitens der Verwaltung wird auf eine Erwartungshaltung in Sachen Home-Office verwiesen, hier besteht auch eine Konkurrenzsituation mit anderen Verwaltungen und Arbeitgebern, auch vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels. Zur Regelung ist gerade eine neue Dienstvereinbarung in Arbeit. Die Erreichbarkeit des Personals ist im Regelfall gegeben, auch durch Telefon-Umleitungen. Sollte dies nicht der Fall sein, bittet Herr Fischer um Mitteilung.
- Kostensteigerung ist den Bürgern schwer vermittelbar: Herr Gransow teilt mit, dass die Kostenverteilung je Gemeinde bei Interesse u.a. bei ihm einsehbar ist.

Die vorgebrachte Kritik an der Verwaltung wird – auch in ihrer Stärke – nicht von allen Bürgermeistern geteilt. Es gibt durchaus Zeiten, wo niemand erreichbar ist, aber wichtiger ist, dass im Ernstfall Hilfe zur Verfügung steht.

Der Amtsvorsteher schließt die Debatte, es folgt die Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

Beschluss Nr. 02-B 2023-010:

Haushaltssatzung des Amtes Amt Am Peenestrom für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund des § 45 i.V.m. § 47 der Kommunalverfassung (KV M-V) wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 05.12.2023 und nach Vorlage bei der Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird

- | | | | |
|----|---|--|---------------|
| 1. | im Ergebnishaushalt auf | | |
| | einen Gesamtbetrag der Erträge von | | 6.958.280 EUR |
| | einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von | | 6.958.530 EUR |
| | ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von | | -250 EUR |
| 2. | im Finanzhaushalt auf | | |
| a) | einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von | | 6.958.280 EUR |
| | einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen ¹ von | | 6.958.280 EUR |
| | einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von | | 0 EUR |
| b) | einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von | | 0 EUR |
| | einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von | | 0 EUR |
| | einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von | | 0 EUR |
- festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 695.828 EUR.

§ 5 Amtsumlage

Die Amtsumlage wird auf 29,34 v. H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.

Nachrichtliche Angaben:

- | | | | |
|----|--|--|----------------|
| 1. | Zum Ergebnishaushalt | | |
| | Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich | | 2.500,00 EUR. |
| 2. | Zum Finanzhaushalt | | |
| | Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich | | 73.969,25 EUR. |
| 3. | Zum Eigenkapital | | |
| | Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich | | 12.905,95 EUR. |

¹ einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

beschlossen – Ja 6 Nein 3 Enthaltung 2

zu TOP 7 Vorschlag zu einer Umfrage im Amtsboten (Logo/Wappen)
InfoVorlage • Amt 02-IV 2023-025

Frau Dworatzek erläutert den Sachverhalt.

Frau Stübs empfindet den Entwurf als gelungen, regt aber eine Fristsetzung an. Die Interessierten sollten auch die Möglichkeit haben, die Rückmeldungen lokal in die Briefkästen ihrer Gemeinden zu geben, nicht nur in Wolgast. Ein zweimaliges Erscheinen im Amtsboten wäre sinnvoll.

Frau Darmann empfiehlt, eine Mindest-Beteiligung festzulegen, damit spätere Entscheidungen eine solide Basis haben. — Herr Bergemann schlägt vor, das Ergebnis abzuwarten, auch gern ein Zwischenergebnis; die Entscheidung sieht er aber beim Gremium.

Der Amtsvorsteher sieht eine Vertagung der beiden Vorlagen angezeigt, dem wird mit 11 Stimmen gefolgt.

zur Kenntnis genommen –

zu TOP 8 Ein Logo für das Amt Am Peenestrom
Beschlussvorlage • Amt 02-BV 2023-015

Siehe TOP 7.

vertagt –

zu TOP 9 Ein Wappen für das Amt Am Peenestrom
Beschlussvorlage • Amt 02-BV 2023-016

Siehe TOP 7.

vertagt –

zu TOP 10 Mitteilungen des Amtsvorstehers

Der Amtsvorsteher informiert über Folgendes:

- Die beim letzten Amtsausschuss angesprochenen Listen für Alters- und Ehe-Jubiläen werden den Bürgermeistern wieder zur Verfügung gestellt, über die Postfächer in der Verwaltung. — Frau Darmann verweist auf das Problem, dass Ehen, die nicht in Wolgast geschlossen wurden, oft nicht im Bestand vermerkt sind. Die schon betagten Eheleute müssten dann extra im Vorfeld mit ihren Eheurkunden vorstellig werden.
- Am 11.12. zum Besuch durch den Landrat ist ab 14 Uhr eine Vorstellung in Pulow ansässiger Unternehmen vorgesehen, dann die Möglichkeit zu Gesprächen mit Bürgern, anschließend mit den Bürgermeistern.
- Für den Neujahrsempfang am 6.1., 15 Uhr in Lassan werden die Einladungen ab dieser Woche verschickt. Dies ist zugleich auch der Auftakt für das Festjahr zum 750. Jubiläum von Lassan.
- Es gibt die Eingabe eines Bürgers wegen Schäden (Wühlen) durch Schälwild. Dem Bürger wurde vermittelt, warum ihm keine Entschädigung zusteht. Die Jagdbehörde wird dazu noch befragt.

zu TOP 11 Mitteilungen der Verwaltungsleitung

Herr Fischer informiert über ein Gespräch bei der Rechtsaufsicht am Vortag zu Problemen einiger Lassaner Stadtvertreter, die ebenfalls daran teilnahmen. Aus seiner Sicht verlief dies mit positivem Ergebnis. Seitens der Rechtsaufsicht wurden Grenzen aufgezeigt und rechtliche Sachverhalte erläutert; es wurde auch deutlich gemacht, dass der Amtsausschuss kein Aufsichtsorgan ist. In der Verwaltung sollte dies noch einmal erörtert werden, um eine rechtskonforme Arbeit sicherzustellen.

zu TOP 12 Anfragen der Mitglieder des Amtsausschusses

Der Amtsvorsteher informiert zu den Anfragen von Sauziner Bürgern zu Radwegen und ÖPNV auf der letzten Sitzung des Amtsausschusses. Dazu fand kürzlich ein Gespräch mit den Bürgern statt; dies soll im Januar fortgesetzt werden, um dem Landkreis Vorschläge unterbreiten zu können. Folgende Informationen dazu:

- Radwege: Das Thema ist beim Landkreis (Tiefbau) präsent und in stetiger Vorbereitung; Grunderwerb ist dafür nötig.
- ÖPNV/ Rufbus: Die Einrichtung eines Rufbusses ist schwierig, u.a. weil 3 Verkehrsgesellschaften involviert sind. Im südlichen Bereich des Kreises (Loitz) funktioniert der Rufbus bereits gut.

Herr Steinbiß erinnert an ältere Planungen eines Ingenieurbüros zum Radweg, diese müssten in der Verwaltung vorhanden sein.

zu TOP 13 Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Amtsvorsteher schließt den öffentlichen Teil um 18.50 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her.

Fred Gransow

Olav Hennings

Vorsitz

Stellvertretung

Schrifführung